

Worten "Zeitgenossenschaft aus Lebensneugier" ist, auch "Lebensvertrauen bei aller Lebensschrecknis auf der Hoffnung der Geschöpflichkeit", steckt voller Pläne. So arbeitet sie unter anderem an meditativer Prosa mit dem Arbeitstitel "Reise zwischen vier Wänden" (die Situation ähnelt ein wenig ihrem Buch "Ich schenke mir ein Jahr", ist jedoch nicht auf eine Erkrankung bezogen). Ferner hofft sie 1994 einen Band mit heiterer, leich-

ter, besinnlicher und schwarzhumoriger Prosa zu veröffentlichen. Und das bei der Soiree von ihr als "Einstieg" vorgetragene Gedicht "Kommilitonen" straft sie letztlich auf seine Art und Weise Lügen: es ist kaum zu glauben, daß sie – wie die Kommilitonen – vor einer "verschlossenen Tür" steht bzw. stehen bleibt; zu mutig ist ihr Schritt in die Zukunft.

### *KOMMILITONEN*

*Aus den eigensinnigen Wegen  
treffen wir aufeinander,  
geschwisterlich,  
mit weißem Haar,  
mit austauschbarer Sprache:  
Meine Toten  
und deine,  
meine Leiden  
und deine,  
meine Hoffnung  
und deine,  
Alles Erreichte  
legen wir zueinander:  
Jedem das Seine  
und eines uns allen,  
das schnell gealterte Leben.  
Jetzt stehen wir  
wieder zusammen,  
Hand in Hand,  
wie zur ersten Schulstunde  
vor der noch verschlossenen Tür.*

aus: "Siebzig und mehr", 1993

**Abteikirche Münsterschwarzach:** Konzert am Sonntag, 16. Mai, 16 Uhr. Chor- und Orgelmusik der Romantik. Es singt: Baruch-Chor, Münsterschwarzach; Orgel: P. Dominikus Trautner, Abteiorganist. Werke von Brahms, Mendelssohn, Franck, Karg-Elert, Liszt.

## Neunhofer Musiksommer 1993:

Die folgenden Veranstaltungen finden im **Welserschloß Neunhof bei Lauf** statt. Beginn jeweils 20.00 Uhr, Matinée 11.00 Uhr.

Samstag, 15. Mai: *Festliche Serenade für neun Holzbläser zum Auftakt in der St. Johannes Kirche in Neunhof bei Lauf*. Die Nürnberger Harmoniemusik mit Jörg Bolz und Ludwig Schneider, Oboe – Matthias Lutz und Rudolf Pflaumer, Klarinette – Lothar Neumann und Leszek Waskowski, Horn – Wolfgang Peßler und Jörg Stasiewicz, Fagott und Johannes Donhauser. Kontrafagott bringen Kompositionen von Mozart, Hummel, Krommer u. a. zu Gehör.

Samstag, 5. Juni: *"Musik am Hofe Fürst Esterhazy" bei Kerzenlicht*. Es spielt das Esterhazy Quartett Nürnberg mit Vera Lorenz, 1. Violine – Stefanie Grasser, 2. Violine – Günter Herold, Viola und Wolfgang Nauhaus, Violoncello. Zur Aufführung kommen Werke barocker Meister.

Freitag, 18. Juni: *Lieder und Weisen des Mittelalters, der Renaissance und des Barock, "Liebe und Geld regieren die Welt"*. Vorgetragen von Reinhold Wiedenmann, Bariton und Osvaldo Parisi, Laute, Vihuela, Gitarre, in historischen Gewändern.

Freitag, 9. Juli: *Klassischer Duoabend mit Renée Koch und Oliver Triendl*. Renée Koch, Flöte und Oliver Triendl am Flügel. Musik von Bach, Reinecke, Schubert und Martin.

Sonntag, 11. Juli: *"Schubert-Matinée", Lieder und Kammermusik mit "Forellenquintett"*. Willi Horvath, Violine – Edith Horvath am Flügel – Ethelinde Wörthmüller, Sopran – Stephanie Grasser, Viola – Georg Ongert, Violoncello – Günter Schwarz, Kontrabaß.

Freitag, 16. Juli: *Liederabend mit Christine Lehner, Sopran und Sieglinde Kozany am Flügel* – Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms, Hugo Wolf und Christine Lehner.

Samstag, 11. Sept.: *Spielleyt, Pilger, Minnesänger – Musik des Mittelalters zwischen Walther von der Vogelweide und Oswald von Wolkenstein*. Die Freiburger Spielleyt musizieren auf historischem Instrumentarium.

Sonntag, 12. Sept.: *"Perlen romantischer Kammermusik" – Matinée zum Ausklang*. Das Hugo Richter Quartett, Lauf, mit Hugo Richter, 1. Violine – Peter Huber, 2. Violine – Gottfried Jost, Viola – Jürgen Harries, Violoncello spielt Werke von Schubert, Humperdinck und Dvorak.

Eintritt: DM 18,-, Schüler/Studenten DM 10,-, Mitglieder DM 16,-. Platzreservierungen: Telefon-Nr. 091 26/86 69 (8-10 Uhr).

## Städtische Galerie Würzburg – Ausstellungen:

28. 3. 1993 – 23. 5. 1993: Martin Weimar: Bowling mit Balthasar. Kunstgärtners Beiträge zur höheren Würzburger Gartenlust.

28. 5. 1993 – 11. 7. 1993: Im Zentrum: Menschenbilder. Aus der graphischen Sammlung von Heiner Dikreiter.

## Spielzeugmuseum der Stadt Nürnberg – Mu-

seum Lydia Bayer: Ausstellung Zauberkästen – Sammlung Wittus Witt; 13. März bis 2. Mai 1993. Zauberkästen aus zwei Jahrhunderten hat der bekannte deutsche Zauberkünstler Wittus Witt im Laufe von 30 Jahren zusammengetragen. Mittlerweile umfaßt die Sammlung rund 600 verschiedene Exemplare. Sie gilt weltweit als größte und umfangreichste Sammlung ihrer Art. Seit vielen Jahren wird sie auch im "Guinness Buch der Rekorde" geführt.

80 der schönsten und ausgefallensten Exponate werden nun in einer Sonderausstellung des Spielzeugmuseum Nürnberg ausgestellt.

Der Betrachter findet hier die ältesten Kästen aus dem frühen 19. Jahrhundert sowie die neuesten Exemplare aus unserer Zeit.

Abgerundet wird die Ausstellung mit einem Video, auf dem Wittus Witt eine Reihe von Kunststücken aus den Zauberkästen demonstriert, und mit dem Katalogbuch zur Ausstellung, das im Heinrich Hugendubel Verlag, München, erschienen ist.